

dann auch meist die Unklarheiten deutlich. Hier muß man sie aufstöbern und dafür sorgen, daß sie in diesem Zusammenhang geklärt werden. Der Mensch entwickelt sich in der Tätigkeit und durch die Tätigkeit. Diese marxistische These gilt nach wie vor, und zwar auch für den Lehrer und auch in bezug auf seine ideologische Entwicklung. Auf dieser Erkenntnis beruht unsere Konzeption der ideologischen Arbeit.

Nun zu einigen Beispielen. Wir waren 1965 zu folgender Feststellung gekommen: Die Gestaltung des Unterrichts hat sich verbessert. Die Effektivität der pädagogischen Arbeit einer ganzen Reihe von Kollegen ist gestiegen. Die Lernergebnisse der Schüler sind besser geworden.

Trotz Erhöhung der Effektivität in der pädagogischen Arbeit im Jahre 1965 konnten wir über den Stand der ideologischen Erziehungsarbeit nur wenig sagen. Unsere Bemühungen waren nicht zielgerichtet genug. Kurz gesagt: Wir hatten die Sache nicht im Griff.

Wir beschlossen daher, die Verbesserung der ideologischen Erziehung der Schüler zum Hauptanliegen unseres Kampfes um den Staatstitel zu machen. Damit war ein Vorhaben, ein gemeinsames Anliegen geschaffen. Von vornherein wurde festgelegt: Jeder Klassenlehrer, jeder Fachlehrer arbeitet bewußt auf die Herausbildung sozialistischer Grundüberzeugungen hin, die wir nach folgenden Schwerpunkten gliederten: 1. Die DDR — unser sozialistisches Vaterland; 2. Westdeutschland — ein Staat der Imperialisten und Militaristen; 3. der Krieg in Vietnam — ein Verbrechen; 4. die Sowjetunion — unser Freund; 5. Einstellung zur Wehrbereitschaft; 6. Einstellung zum Lernen und zur Schule.

Wichtig war nun, daß konkrete Teilziele gesteckt wurden. Bis zum März 1967 hatte jeder Klassenlehrer eine Analyse anzufertigen, die eine Hypothese zu den Erziehungsergebnissen beinhalten sollte. Diese Hypothese sollte durch genaue Untersuchungen und entsprechende Auswertungen bestätigt, ergänzt oder widerlegt werden.

Nachdem so klare Ziele fixiert worden waren, konzentrierten wir uns zunächst auf die Klärung solcher theoretischer Fragen wie: Was ist Ideologie, was ist marxistische Ideologie? Was ist ideologische Erziehung? Gibt es ideologische Koexistenz? Es war erstaunlich, mit welcher Aufgeschlossenheit diese Fragen diskutiert wurden. Die Auseinandersetzung entzündete sich zum Beispiel an den Problemen Ideologie und Fachunterricht, Wissenschaftlichkeit der Ideologie und ideologische Erziehung.

Auch die weitere Arbeit an unserem Vorhaben förderte eindeutig den ideologischen Klärungsprozeß im Kollegium. Allein die Tatsache, daß